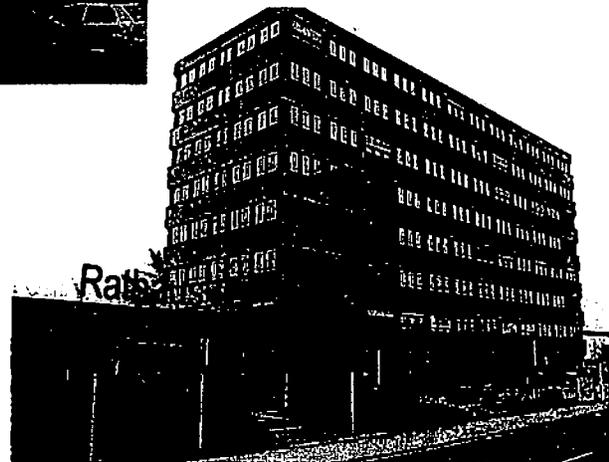


# 1. NACHTRAG ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2012 - ENTWURF -



**Stadt Weiterstadt  
Eigenbetrieb  
Kommunaler Immobilienservice KIS**

# INHALTSVERZEICHNIS

## 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2012

### Hauptteil

Wirtschaftsplan	Seite	3 - 5
Wirtschaftsplan Erläuterungen	Seite	6 - 7
Erfolgsplan Aufstellung	Seite	8 - 12
Erfolgsplan Erläuterung	Seite	13 - 17
Vermögensplan Aufstellung	Seite	18 - 20
Vermögensplan Erläuterung	Seite	21 - 22

### Anlagen

Finanzplan Aufstellung mit Investitionsprogramm	Seite	23 – 29
Finanzplan Erläuterung	Seite	30
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken	Seite	31 - 32

### Anhang

Entwicklung der Verbindlichkeiten	Seite	33 - 35
-----------------------------------	-------	---------

**1. Nachtrag zum  
Wirtschaftsplan  
für das  
Wirtschaftsjahr 2012  
des  
Eigenbetrieb  
Kommunaler Immobilienservice KIS**

**Nach § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09.Juni 1989  
(GVBl.IS. 154 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21 März 2005  
(GVBl.I, S. 542) i.V. mit § 9 der Eigenbetriebssatzung vom 01.01.2006 zu-  
letzt geändert am 24 April 2009**

# 1. NACHTRAG ZUM WIRTSCHAFTSPLAN DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT FÜR DAS WIRTSCHAFTJAHR 2012

Aufgrund § 15 des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. § 9 der Eigenbetriebssatzung hat die Stadtverordnetenversammlung den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 wie folgt festgesetzt:

**1. Erfolgsplan**  
Die Erträge werden insgesamt verringert um 469.191,00 €  
und damit der Gesamtbetrag

von bisher	8.158.427,00 €
auf neu	7.689.236,00 €

festgesetzt.

Die Aufwendungen werden insgesamt verringert um 465.122,00 €  
Und damit der Gesamtbetrag

von bisher	8.119.471,00 €
auf neu	7.654.349,00 €

festgesetzt.

Der Erfolgsplan weist ein Gewinn von **34.887,00 €** aus.

**2. Vermögensplan**  
Die Deckungsmittel werden insgesamt erhöht um 770.341,00 €  
und damit der Gesamtbetrag

von bisher	1.708.328,00 €
auf neu	2.478.669,00 €

festgesetzt.

Die Ausgaben werden insgesamt erhöht um 770.341,00 €  
und damit der Gesamtbetrag

von bisher	1.708.328,00 €
auf neu	2.478.669,00 €

festgesetzt.

**3. Stellenplan**  
Der Stellenplan wird nicht geändert.

**4. Kredite**  
Der Gesamtbetrag der Darlehen wird nicht geändert.

**5. Kassenkredite**  
Der Höchstbetrag an Kassenkrediten wird nicht geändert.

**6. Verpflichtungsermächtigungen**  
Die Verpflichtungsermächtigungen werden nicht geändert.

Weiterstadt, den

Für den Magistrat

Rohrbach, Bürgermeister

**WIRTSCHAFTSPLAN  
DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT  
FÜR DIE WIRTSCHAFTJAHRE 2011 2012**

**Chronologie**

Datum

1. Vorlage an die Betriebskommission

2. Feststellung durch den Magistrat

3. Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung

4. Beschlussfassung durch den Haupt und Finanzausschuss

5. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

6. Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung

7. Genehmigung durch die Kommunalaufsicht

8. öffentliche Bekanntmachung

# **WIRTSCHAFTSPLAN DES KOMMUNALEN EIGENBETRIEBES KIS WEITERSTADT**

## **ERLÄUTERUNGEN**

### **Allgemein**

Der Kommunale Eigenbetrieb KIS Weiterstadt wurde am 01.01.2006 gegründet und hat die Aufgabe, die städtischen Immobilien zu verwalten, zu vermieten und instand zu halten. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23.07.2007 wurde der städtische Betriebshof zum 01.01.2008 in den bestehenden Eigenbetrieb integriert. Die Aufgabenschwerpunkte des Betriebshofes sind die Grünpflege, Straßenreinigung, Winterdienst, Abfallentsorgung, sowie die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten. Der Kommunale Immobilienservice ist in der Rechtsform eines Eigenbetriebs der Stadt Weiterstadt organisiert. Dieser stellt ein unselbstständiges Sondervermögen dar, das von den Schwerfälligkeiten des öffentlichen Haushaltsrechts befreit ist. Daher findet sich der Eigenbetrieb nur mit den erwartenden Ergebniszahlen im Haushaltsplan der Stadt wieder. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes wird dem Haushaltsplan der Stadt als Anlage beigefügt. Daher muss die Aufstellung so rechtzeitig erfolgen, dass eine Abstimmung mit dem Haushalt möglich ist.

Ziel des Wirtschaftsplanes ist es, die Wirtschaftlichkeit und Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens zu sichern. Die privatwirtschaftlichen Unternehmen werden mit dem Ziel geführt, einen maximalen wirtschaftlichen Gewinn zu erreichen. Die öffentlichen Einrichtungen dagegen sollen kostendeckend wirtschaften, daher werden die Nutzungsentgelte den Kosten so angepasst, dass eine wirtschaftliche Stabilität entsteht. Wie auch in der freien Wirtschaft ist daher eine gewisse Vorplanung erforderlich. Diese besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen Planung. Daher ist im Eigenbetriebsgesetz vorgeschrieben, dass der Wirtschaftsplan gewisse Bestandteile erfüllen muss. Für die kurzfristige Planung muss er einen Erfolgs-, Vermögens-, und Stellenplan beinhalten und für die langfristige Planung einen Finanzplan.

### **Gesetzliche Grundlagen**

Für den Wirtschaftsplan gelten die gesetzlichen Grundlagen nach

- § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBl. I S. 154 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2005 (GVBl. I S. 542) i.V.m. mit
- § 9 der Eigenbetriebssatzung vom 01.01.2006

### **Rechtliche Grundlagen**

Der Kommunale Immobilienservice KIS in der Rechtsform eines Eigenbetriebes der Stadt Weiterstadt hat die Aufgabe und die Pflicht, die städtischen Immobilien zu unterhalten, die Grün- und Straßenflächen zu reinigen und zu pflegen, den Winterdienst sicherzustellen sowie die Abfallentsorgung durchzuführen.

Das Wirtschaftsjahr beginnt am 01. Januar und endet am 31. Dezember. Das Stammkapital beträgt laut Eigenbetriebssatzung 10.000.000 EUR.

Der Wirtschaftsplan wird von der Betriebsleitung, unter den Aspekten der Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, aufgestellt. Für die kaufmännische Betriebsleitung ist Herr Stark zuständig. Für die technische Betriebsleitung Betriebszweig Immobilien ist Herr Wigand und für den Betriebszweig Betriebshof ist Herr Laubenheimer zuständig.

Der Wirtschaftsplanentwurf wird in die Betriebskommission eingebracht. Diese berät den Entwurf und leitet ihn zur verbindlichen Beschlussfassung über den Magistrat an die Stadtverordnetenversammlung weiter.

## **Steuerliche Grundlagen**

Der Eigenbetrieb KIS unterliegt für den Teil der gewerblich genutzten Objekte den Bestimmungen der Ertragssteuer und Umsatzsteuergesetzgebung.

### **Erster Nachtrag zum Wirtschaftsplan**

Zur Finanzierung des Grunderwerbs für den Bau des Bürgerhauses Braunshardt der Nachfinanzierungen für die Baumaßnahmen Kita Apfelbaumgarten und Medienschiff, die Planungs- und Abrisskosten Ludwigstraße 43 und der grundhaften Sanierung des Wohnhauses Lindenstraße 18 ist eine Erhöhung des Ausgabenbedarfs im Vermögensplan erforderlich. Die Deckung der Ausgaben erfolgt durch Grundstücksverkäufe, Verkauf der Photovoltaikanlage Medienschiff und einen Zuwendung des Landkreises für die Baumaßnahme Kita Apfelbaumgarten.

Darüber hinaus werden die im Erfolgsplan veranschlagten Erträge und Aufwendungen auf ihre tatsächlichen Erfordernisse angepasst. Die Abrechnung der internen Leistungserstattung zwischen den beiden Betriebszweigen (Bauhof und Immobilien) erfolgt künftig im Bereich der Kontenklasse 9 und wird somit nicht mehr im Wirtschaftsplan – Erfolgsplan – ausgewiesen.

Darüber hinaus, sind die im Haushaltssicherungskonzept beschlossenen Maßnahmen die sich auf den Eigenbetrieb Kommunalen Immobilienservice auswirken im vorliegenden Entwurf berücksichtigt.

### **Nachtrag Wirtschaftsplan 212**

#### **Erfolgsplan**

Der Erfolgsplan weist mit Erträgen von 7.689.236,00 € und Aufwendungen von 7.654.349,00 € einen Gewinn von 34.887,00 € aus.

#### **Vermögensplan**

Der Vermögensplan schließt in Ausgaben und Deckungsmittel ausgeglichen mit 2.478.669,00 € ab. Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich.

#### **Jahresgewinn/Jahresverlust**

Über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über den Ausgleich von Verlustvorträgen beschließt die Stadtverordnetenversammlung mit der Feststellung des Jahresabschlusses (§ 9 Eigenbetriebssatzung i.V.m. § 5 Eigenbetriebsgesetzes)

**1. Nachtrag**

**zum**

**Erfolgsplan 2012**

**des**

**Eigenbetriebes**

**Kommunaler Immobilienservice KIS**

**Nach § 15 i.V.m. § 16 Eigenbetriebsgesetz**  
**Vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 21 März 2005 (GVBl.I, S. 542)**  
**Die Gliederung erfolgt nach § 24 (1) des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. § 275 (2) HGB**

# 1. Nachtrag zum Erfolgsplan des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice KIS Aufstellung

		Planansatz alt 2012 €	Planansatz neu 2012 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
Konto			
500 3000	Mieteinnahmen	622.280 €	608.705 €
500 4000	Pachteinnahmen	105.766 €	105.766 €
509 1100	Erlöse aus gewerbl. Pachteinnahmen	44.900 €	44.900 €
530 1000	Erlöse aus Betriebskostenerstattungen	288.350 €	313.050 €
548 2001	Nutzungsentschädigung Stadt / Gebäude	4.561.614 €	4.560.584 €
571 1000	Zinserträge	12.000 €	12.000 €
548 2007	Leistungserstattung Bürgermeister/Stabsstellen	279.434 €	193.348 €
	Leistungserstattung KIS Imm. an KIS		
930 5000	Bauhof	393.200 €	
548 2003	Leistungserstattung FB I an Betriebshof	61.742 €	61.742 €
548 2004	Leistungserstattung FB II an Betriebshof	394.433 €	394.433 €
548 2005	Leistungserstattung FB III an Betriebshof	1.140.094 €	1.140.094 €
548 2006	Leistungserstattung Stadtwerke	3.200 €	3.200 €
548 7001	Leistungserstattung externe Leistungen	42.381 €	42.381 €
525 9000	Aktivierete Eigenleistungen	160.000 €	160.000 €
		<b>8.109.394 €</b>	<b>7.640.203 €</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
Konto			
539 9000	Entgelte Ausschreibungen	- €	- €
506 0000	Einnahmen aus Getränkeverkauf	9.500 €	9.500 €
548 8000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	- €	- €
576 2000	Mahngebühren	50 €	50 €
533 0000	Erstattung von Versicherungen	100 €	100 €
539 9001	Erstattung von Privat	1.000 €	1.000 €
539 9002	Erstattung Inanspruchnahme Fahrzeuge	2.400 €	2.400 €
	Erlöse Aufwendungszuschüsse		
541 0300	Spessartstr. 12	- €	- €
548 8000	Skontoertrag	50 €	50 €
548 8200	Personalkostenerstattung	35.933 €	35.933 €
590 1000	Erträge aus Spenden & Nachlässen	- €	- €
	Periodenfremde Erträge	- €	- €
	Auflösung Sonderposten	- €	- €
		- €	- €
		<b>49.033 €</b>	<b>49.033 €</b>
<b>Summe Erlöse und Erträge</b>		<b>8.158.427 €</b>	<b>7.689.236 €</b>

		Planansatz alt 2012 €	Planansatz neu 2012 €
<b>3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>			
Konto			
605 1000	Stromkosten	264.100 €	264.100 €
605 2000	Heizkosten	541.000 €	541.000 €
605 6000	Frischwasserkosten	81.500 €	81.500 €
608 1000	Reinigungsmittel	36.450 €	36.450 €
605 5000	Ölbindemittel	1.000 €	1.000 €
		<b>924.050 €</b>	<b>924.050 €</b>
<b>4. Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
Konto			
616 1000	Unterhaltung der Außenanlagen / Grundstücke	82.950 €	82.950 €
616 1001	Instandhaltung Gebäude	308.100 €	304.600 €
616 2000	Instandhaltung tech. Anlagen und Maschinen	122.200 €	122.200 €
616 2001	Instandhaltung CB - Funkanlage	1.000 €	1.000 €
616 3000	Instandhaltung Inventar	19.500 €	19.500 €
616 3001	Instandhaltung Spielgeräte	13.500 €	26.150 €
616 6000	Wartungsverträge	78.080 €	80.580 €
617 3000	Reinigungsarbeiten	384.200 €	384.200 €
605 7000	Abwasser	72.080 €	72.080 €
605 7100	Oberflächenentwässerung	30.930 €	30.930 €
702 0000	Grundsteuer	13.301 €	12.801 €
617 9000	Emissionsmessung	4.650 €	4.650 €
617 1000	Abfallbeseitigung	68.530 €	68.530 €
613 2000	Gebäudeüberwachung	- €	- €
690 1000	laufende KfZ-Betriebskosten	182.600 €	182.600 €
671 0000	Leasing Kosten Fahrzeuge	189.760 €	189.760 €
616 4000	KfZ Reparaturen / Eigenanteil	1.000 €	1.000 €
930 6000	Inanspruchnahme KIS Betriebshof durch KIS Immobilien	393.200 €	
		<b>1.965.581 €</b>	<b>1.583.531 €</b>
<b>5. Beschäftigungsentgelt</b>			
Konto			
630 1000	Beamtenbesoldung	38.000 €	38.000 €
620 1000	Vergütung Angestellte + Arbeiter	2.023.120 €	1.957.120 €
621 1000	Leistungsentgelt	33.860 €	32.980 €
	Veränderung Urlaubs- & Überstunden RS		
	Veränderung Alterzeitzeit	350.170 €	350.170 €
		<b>2.445.150 €</b>	<b>2.378.270 €</b>

## 6. Sozialversicherungen

### Konto

648 0000	Aufwendungen Beamtenversorgungsleistung	3.000 €	3.000 €
646 0100	Versorgungsrücklage Beamte	250 €	250 €
645 0100	Versorgungskasse Beamte	10.200 €	10.200 €
690 9000	Beiträge Unfallkasse Hessen	10.900 €	10.900 €
640 1000	Sozialversicherung Beschäftigte	491.410 €	478.210 €
645 1000	ZVK Beschäftigte	210.230 €	204.430 €
650 1000	Untersuchungskosten	2.000 €	1.900 €
649 0100	Beihilfen	5.780 €	5.680 €
		<b>733.770 €</b>	<b>714.570 €</b>

## 7. Abschreibungen

### Konto

662 0000	AfA Gebäude	758.076 €	755.486 €
664 2000	AfA Inventar	17.599 €	17.599 €
664 3000	AfA Fahrzeuge und Maschinen	93.697 €	93.697 €
		<b>869.372 €</b>	<b>866.782 €</b>

## 8. Versicherungen und Beiträge

### Konto

690 0100	Versicherungen- Gebäude und Kfz	89.745 €	89.745 €
691 0000	Mitgliedsbeiträge Galabau	1.600 €	1.600 €
		<b>91.345 €</b>	<b>91.345 €</b>

## 9. Verschiedene betriebliche Kosten

### Konto

717 5000	Verwaltungskostenanteile	185.000 €	238.100 €
617 9001	Abrechnungsdienst Techem	18.530 €	18.530 €
616 9000	Entschädigungsregelung Minigolfanl.	3.080 €	3.080 €
613 1000	Aufwandsentschädigungen	2.700 €	2.700 €
686 1000	Öffentlichkeitsarbeit / Werbekosten	10.500 €	10.500 €
683 1000	IT Anbindung	24.900 €	24.900 €
086 0000	Betriebs u. Geschäftsausstattung	4.000 €	4.000 €
617 9002	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.510 €	3.510 €
712 3000	Kosten des Geldverkehrs / GEMKA	64.000 €	64.000 €
683 1000	Kosten NSK Lizenzen + Client Server, Buchungskosten EKOM für NSK u. Loga	23.820 €	23.820 €
606 9000	Werkzeug und Kleinteile bis 50 €	5.300 €	5.300 €
607 0000	Schutzkleidung	11.500 €	11.500 €
659 0000	Sicherheitstechnischer Dienst	5.700 €	5.700 €
682 0000	Post / Frachtgebühren	3.000 €	3.000 €
683 2000	Telefongebühren/Funkanlage	16.980 €	16.980 €
602 0000	Getränkeeinkauf / Automatenmiete	7.100 €	7.100 €
601 0100	Bürobedarf	3.750 €	3.750 €
601 0200	Kopierkosten inkl. Miete	4.000 €	4.000 €
688 0000	Aus- und Fortbildung	13.400 €	13.400 €
685 0000	Reisekosten/Wegstreckenentschädigung	3.550 €	3.550 €
608 9000	Betriebsbedarf -Verbrauchsmittel-	10.460 €	10.440 €
670 1000	Kosten der angemieteten Gebäude	85.550 €	85.550 €
684 4000	Inserate und Bekanntmachungen	3.500 €	3.500 €
677 1000	Rechts- und Beratungskosten	4.000 €	4.000 €
677 2000	Erstellung und Jahresabschlussprüfungs-kosten	30.000 €	30.000 €
617 9200	Schädlingsbekämpfung	1.700 €	1.700 €
680 1100	Pflege der Gebäudebestandsdaten	10.000 €	10.000 €
670 1001	Rentenzahlung	14.200 €	14.200 €
670 1002	Erbbauzins	8.550 €	8.550 €
717 5001	Kosten der zentralen Beschaffung	36.390 €	36.390 €
		<b>618.670 €</b>	<b>671.750 €</b>

**10. Zinsaufwendungen & Kreditbeschaffungskosten****Konto**

771 0000	Zinsaufwand	397.973 €	365.491 €
675 0000	Kreditbeschaffungskosten	65.000 €	50.000 €
		<u>462.973 €</u>	<u>415.491 €</u>

**11. Sonstige Steuern****Konto**

703 0000	KfZ- Steuer	8.560 €	8.560 €
		<u>8.560 €</u>	<u>8.560 €</u>

**Summe Aufwendungen**8.119.471 €    7.654.349 €**Einnahmen aus Erlöse und Erträge**

8.158.427 €    7.689.236 €

**Aufwendungen**8.119.471 €    7.654.349 €**Gewinn/Verlust**38.956 €    34.887 €

# ERFOLGSPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS

## ERLÄUTERUNGEN

### Allgemeines

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2012, auch die Erträge, Erlöse und Aufwendungen, die erst außerhalb des Wirtschaftsjahres zu tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben führen. Der Erfolgsplan stellt auf die für die Wirtschaftsjahr 2012 zu erwartende Gewinn- und Verlustrechnung ab. Daher muss er alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen enthalten, die Auswirkungen auf den Betriebserfolg haben. Er dient somit der Vorabschätzung des Ergebnisses und ermöglicht es so, die Wirtschaftsführung zu kontrollieren.

### 1. Umsatzerlöse

#### Mieteinnahmen 500 3000

608.705,00 €

Die Einnahmen stammen aus der Vermietung der städtischen Wohnungen. Die Mietzinshöhe ist bei 80% der Wohnungen an die Bestimmungen des Sozialen Wohnungsbaus gebunden.

**Die Minderung des Planansatzes begründet sich durch den Verlauf des Mietobjekts Otto Wels Str. 1**

#### Erlöse aus Betriebskostenerstattung 530 1000

313.050,00 €

Die Einnahmen aus Betriebskostenerstattungen sind die von den Mietern und Pächtern zu zahlenden Vorausleistungen auf die Betriebskosten. Die Abrechnung der Betriebskostenvorauszahlungen erfolgt mit den Mietern und Pächtern am Anfang eines Jahres für das zurückliegende Jahr. **Die Erhöhung des Planansatzes begründet durch die Betriebskostenbeteiligung des Landkreises Darmstadt Dieburg für die Adam Danz Halle in Höhe von 1/3 der laufenden Unterhaltungskosten.**

#### Nutzungsentschädigung Stadt 548 2001

4.560.584,00 €

Für die Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtisch genutzten bzw. der Stadt bereitgestellten Liegenschaften wie z.B. Kindergärten Sporthallen DRK Gebäude Bürgerhäuser etc.

Die Nutzungsentschädigung ist kostendeckend gerechnet. Die Erhöhung der Nutzungsentschädigung im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2010 liegt darin begründet, dass in verschiedenen Objekten – Alten und Pflegeheim, Bürgerhäuser Kindergärten, Sporthallen Sportanlagen – ein erhöhter laufender Instandsetzungsbedarf besteht. Ein weiteres Kriterium der gestiegenen Nutzungsentschädigung sind die Fremdkapitalkosten (Zinskosten und Kreditbeschaffungskosten) sowie die zusätzlichen Energetischen Kosten (Strom, Gas, Wasser etc.) für die Neubauten – Sporthalle Aulenberg, Kita Apfelbaumgarten – bzw. den Abschluss der bereits begonnenen Baumaßnahme – Medienschiiff sowie den Rückkauf der Alten Schlossschule Gräfenhausen.

**Die Minderung des Planansatzes begründet sich durch Einsparungen im des Haushaltssicherungskonzeptes. Ein Teil der Einsparungen - 53.100,00 € - wird für Mehraufwendungen bei den Verwaltungskostenanteilen verwandt.**

Der Zufluss der Nutzungsentschädigung ist aus der nachfolgenden Zusammenstellung ersichtlich.

**Zufluss der Nutzungsentschädigung Stadt  
aufgeteilt auf die zuständigen Fachbereiche und jeweiligen Objekte  
Wirtschaftsjahr 2012**

FB	Objekt	Summen	Anteil KIS Verwaltung	Entschädigung Gesamt
F/C	Riedbahnstr. 6	195.518 €	46.617 €	242.135 €
	Darmstädter Str. 20	0 €	0 €	0 €
	Bürgertreff Riedbahn	48.763 €	11.627 €	60.390 €
	Alte Schlossschule Gräfenhausen	29.677 €	7.076 €	36.753 €
	Schloss Braunshardt	185.973 €	44.341 €	230.314 €
	Neubau Sporthalle Aulenberg	185.240 €	44.167 €	229.407 €
	Sporthalle Weiterstadt	123.783 €	29.514 €	153.297 €
	Sporthalle Gräfenhausen	178.547 €	42.571 €	221.118 €
	Sporthalle Braunshardt	124.212 €	29.616 €	153.828 €
	Sportanlage Kl. Gerauer Weg 3	18.106 €	4.317 €	22.423 €
	Sportanlage Kl. Gerauer Weg 6	144.669 €	34.493 €	179.162 €
	Sportanlage Braunshardt	62.875 €	14.991 €	77.866 €
	Sportanlage Gräfenhausen	82.534 €	19.679 €	102.213 €
	Sportanlage Schneppenhausen	58.480 €	13.943 €	72.423 €
	Sportanlage Steinrodsee	6.402 €	1.526 €	7.928 €
	Bürgerzentrum Weiterstadt	226.514 €	54.008 €	280.522 €
	Bürgerhaus Schneppenhausen	120.400 €	28.707 €	149.107 €
	Bürgerhaus Gräfenhausen	141.308 €	33.692 €	175.000 €
	Alter Bauhof Gräfenhausen	2.246 €	536 €	2.782 €
	Kl. Gerauer Weg 1	0 €	0 €	0 €
	Darmstädter Str. 36	0 €	0 €	0 €
	Darmstädter Str. 42	0 €	0 €	0 €
	Darmstädter Str. 42 a	0 €	0 €	0 €
FFSB	Seniorentreff Weiterstadt	26.135 €	6.231 €	32.366 €
I/5	Bücherei Weiterstadt	0 €	0 €	0 €
	Bücherei Gräfenhausen	10.400 €	2.480 €	12.880 €
	Bücherei Schneppenhausen	0 €	0 €	0 €
	Neubau Bücherei	142.348 €	33.940 €	176.287 €
	Kommunales Kino	27.030 €	6.445 €	33.475 €
	DLRG Steinrodsee	4.227 €	1.008 €	5.235 €
II/1	FF Weiterstadt Bauhof, 4 Wohnungen	178.548 €	42.571 €	221.119 €
	FF Braunshardt	32.044 €	7.640 €	39.684 €
	FF Schneppenhausen	22.226 €	5.299 €	27.525 €
	FF Gräfenhausen	80.311 €	19.149 €	99.460 €
II/2	Trauerhalle Gräfenhausen	21.646 €	5.161 €	26.807 €
	Trauerhalle Braunshardt	18.929 €	4.513 €	23.442 €
	Trauerhalle Weiterstadt	24.290 €	5.791 €	30.081 €
	Darmstädter Str. 20a	0 €	0 €	0 €
	Stadtbüro Neubau	142.348 €	33.940 €	176.287 €
	Stadtbüro Außenstelle Gräfenhausen	16.836 €	4.014 €	20.850 €
	Obdachlosencontainer Oberwiesenweg	4.755 €	1.134 €	5.889 €
	Angemietete Objekte Polizei, Obdachlo- sencontainer	98.260 €	23.428 €	121.688 €
II/4	Alten und Pflegeheim Ohlystift	19.812 €	4.724 €	24.536 €
	Otto Wels Str. 1 a	3.780 €	901 €	4.681 €
	DRK Weiterstadt	20.140 €	4.802 €	24.942 €
	DRK Gräfenhausen	12.964 €	3.091 €	16.055 €
	Anmietung Räume Warenkorb	9.400 €	2.241 €	11.641 €
	Kita Am Apfelbaumgarten Neub	132.860 €	31.678 €	164.538 €
II/6	Kita Dresdner Str. 3	66.147 €	15.771 €	81.918 €
	Kita Weingartenstr. 4	82.121 €	19.580 €	101.701 €

	Kita Raiffeisenstr. 3	83.978 €	20.023 €	104.001 €
	Kita Gräfenhauser Str. 25	50.784 €	12.108 €	62.892 €
	Kita Turmstr. 21	60.886 €	14.517 €	75.403 €
	Kita Turmstr. 6	108.149 €	25.786 €	133.935 €
	Kita Wiesenstr. 50	38.806 €	9.253 €	48.059 €
	Kita Carl-Ulrich Str. 13	55.940 €	13.338 €	69.278 €
	Juze Arheilger Str. 41 A	0 €	0 €	0 €
	Juze Arheilger Str. 43 A	0 €	0 €	0 €
	Juze Arheilger Str. 45	45.058 €	10.743 €	55.801 €
	Juze Jugendhütte Gräfenhausen	11.578 €	2.761 €	14.339 €
	Jugendtreff Braunshardt	12.000 €	2.861 €	14.861 €
	Jugendtreff Schneppenhausen	2.910 €	694 €	3.604 €
	Betreute Grundschule Kreuzstraße 45	33.085 €	7.888 €	40.973 €
III/2	Grillhütte Braunshardter Tännchen	19.702 €	4.698 €	24.400 €
	Grillhütte Steinrodsee	6.595 €	1.572 €	8.167 €
	Vogelwarte Georg Strom Str.	31 €	7 €	38 €
	Vogelschutzhütte	670 €	160 €	830 €
	Minigolfanlage	9.322 €	2.223 €	11.545 €
	Strandgebäude Steinrodsee	10.257 €	2.446 €	12.703 €
		<b>3.682.554 €</b>	<b>878.030 €</b>	<b>4.560.584 €</b>
		<b>878.030 €</b>		
	<b>SUMME</b>	<b>4.560.584 €</b>		

### Leistungserstattung

193.349,00 €

### Bürgermeister/Stabstellen an Betriebshof

Kostenerstattung für erteilte Aufträge des Bürgermeisters und der Stabstellen. Der Mehrbedarf des Wirtschaftsjahres 2012 sind die ungedeckten Kosten des Betriebshofes die bei der Stabsstelle Finanzen und Controlling dargestellt werden.

**Die Minderung des Planansatzes begründet sich durch Personalkosteneinsparungen im Betriebszweig Bauhof. Die Einsparung erfolgt im Rahmen des Haushaltsicherungskonzeptes.**

### Verteilung der Kosten des Betriebshofes auf die jeweiligen Auftraggeber

Fachbereich	Stundenbedarf 2012	Mittelbedarf 2012 neu	Stundenbedarf 2012	Mittelbedarf 2012 alt
Bürgermeister	2000	92.000	2000	92.000
F/C	2012,57	92.578	3884	178.664
FFSB	60,22	2.770	60,22	2.770
Städtepartnerschaft	130,43	6.000	130,43	6.000
I/1		0		0
I/2	76,09	3.500	76,09	3.500
I/4	25	1.150	25	1.150
I/5	1241,13	57.092	1241,13	57.092
	<b>1342,22</b>	<b>61.742</b>	<b>1342,22</b>	<b>61.742</b>
II/1	570	26.220	570	26.220
II/2	7610	350.060	7610	350.060
II/3	146,16	6.723	146,16	6.723
II/4	143,48	6.600	143,48	6.600
II/5	5	230	5	230
II/6	100	4.600	100	4.600
	<b>8574,64</b>	<b>394.433</b>	<b>8574,64</b>	<b>394.433</b>
III/1	108,7	5.000	108,7	5.000
III/2	17589	809.094	17589	809.094
III/3	7086,95	326.000	7086,95	326.000
	<b>24784,65</b>	<b>1.140.094</b>	<b>24784,65</b>	<b>1.140.094</b>

Vereine Verbände Schulen Kirchen	921,33	42.381	921,33	42.381
Stadtwerke	69,56	3.200	69,56	3.200
KIS/Bauhof		0		0
KIS/Immobilien	8547,83	393.200	8547,83	393.200
Aktivierete Eigenleistungen KIS Immobilien	3478,26	160.000	3478,26	160.000
<b>GESAMT</b>	<b>51.921,71</b>	<b>2.388.398,66</b>	<b>53.793,14</b>	<b>2.474.484,44</b>

#### 4. Aufwendungen für bezogene Leistungen

##### Instandhaltung Gebäude 616 1001

304.600,00 €

Für die laufende Instandhaltung der Gebäude ohne Investitionen die den Wert der Gebäude nicht erhöhen (Grundsanierungen, Anbauten etc). Die Steigerung der laufenden Gebäudeinstandhaltung begründet sich in erster Linie durch den hohen Reparatur und Instandhaltungsbedarf der städtischen Objekte. Beispielhaft angeführt werden kann, Instandsetzung der Wasserversorgung Bauhof Feuerwehr Rudolf Diesel Str 17-19, Instandsetzung der Duschen und Umkleiden Feuerwehr Braunshardt, Instandsetzung des Innenhofes und der Saalfenster Bürgerhaus Gräfenhausen, Wartung und Reparatur der Türen Bürgerzentrum Weiterstadt, Überprüfung und Instandsetzung der Blitzschutzanlagen, Instandsetzung der WC Anlagen, Bodenbeläge, der Stromverteilung etc. Jugendzentrum Weiterstadt, Instandsetzung der Fenster Kita Raiffeisenstr., Deckenprüfung Sporthalle Forststr., Instandsetzung Außenfassade Sportheim Braunshardt und Schneppenhausen, Instandsetzung Beleuchtung, Holzfassade, Fußbodenverteilung Kita Turmstraße 6, Instandsetzung Abwasserleitung Sportanlage Gräfenhausen,

**Die Minderung des Planansatzes begründet sich durch den Verkauf der Objekte Darmstädter Str. 20, Otto-Wels Str. 1 und Darmstädter Straße 92**

##### Instandhaltung Spielgeräte 616 3001

26.150,00 €

Für die Instandhaltung und Instandsetzung der Spielgeräte in den städtischen Kindertagesstätten. Der Mittelmehrbedarf im Wirtschaftsjahr 2011 findet seine Begründung in den nachfolgenden Maßnahmen, Ersatzbeschaffung Matschtisch Kita Carl-Ulrichstr., Neuanpflanzungen Kita Turmstraße 6, Herstellung und Montage eines Basketballkorbs Hort Turmstraße 21, Ersatzbeschaffung einer Pergola über Rutschbahn Kita Gräfenhäuser Str.

**Die Erhöhung des Planansatzes begründet sich durch die Fremdvergabe der gesetzlich vorgeschriebenen wöchentlichen Prüfung der Spielgeräte in den Kindertagesstätten.**

##### Wartungsverträge 616 6000

80.580,00 €

Für die Wartung der technischen Anlagen (Heizungen, Aufzüge, Brandmeldeanlagen Belüftungsanlagen, Toranlagen, Klimaanlage etc.)

**Die Erhöhung des Planansatzes begründet sich durch den erhöhten Wartungsaufwand insbesondere in den Objekten Medienschiiff und Adam Danz Halle.**

##### Grundsteuer 702 0000

12.801,00 €

Die städtischen Wohnhäuser und die gewerblich genutzten Objekte(auch Teilnutzung) unterliegen der Grundsteuer.

**Die Minderung des Planansatzes begründet sich durch den Verkauf der Objekte Otto Wels Str. 1 und Darmstädter Str. 92**

#### 5. Beschäftigungsentgelt

##### Vergütung Beschäftigte 620 1000

1.957.120,00 €

**Die Minderung des Planansatzes begründet sich durch Personalkosteneinsparungen im Betriebszweig Bauhof. Die Einsparung erfolgt im Rahmen des Haushaltsicherungskonzeptes.**

**Leistungsentgelt 621 1000** 32.980,00 €

**Die Minderung des Planansatzes begründet sich durch Personalkosteneinsparungen im Betriebszweig Bauhof. Die Einsparung erfolgt im Rahmen des Haushaltsicherungskonzeptes.**

## **6. Sozialversicherungen**

**Sozialversicherungen 640 1000** 478.210,00 €

**Untersuchungskosten 650 1000** 1.900,00 €

**Beihilfen 649 0100** 5.680,00 €

**ZVK 645 1000** 204.430,00 €

**Die Minderung der Planansätze- Sozialversicherungen - begründet sich durch Personalkosteneinsparungen im Betriebszweig Bauhof. Die Einsparung erfolgt im Rahmen des Haushaltsicherungskonzeptes.**

## **7. Abschreibungen**

**Afa Abschreibungen der Grundstück und Gebäude 662 0000** 755.486,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter wird durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

**Die Minderung des Planansatzes begründet sich durch den Verlauf der Objekte Darmstädter Str. 20, Darmstädter Straße 92 und Otto-Wels Straße 1.**

## **9. Verschiedene betriebliche Kosten**

**Verwaltungskostenanteile 717 5000** 238.100,00 €

Für die Übernahme von Aufgaben und Arbeiten der Stadt für den Eigenbetrieb KIS wird eine Erstattung gewährt.

Die Erhöhung des Planansatzes begründet sich durch die Tatsache, dass die bisherige Kalkulation

## **10. Zinsaufwendungen**

**Kreditbeschaffungskosten** 50.000,00 €

**Ansparrate für Investitionsfondsdarlehen Adam Danz Halle, Kita Apfelbaumgarten**  
**Die Verminderung des Planansatzes begründet sich durch den Wegfall des Anspardarlehens Medienschiff**

**Zinsaufwand 771 0000** 365.491,00 €

Zinsaufwendungen der Darlehen für den Neubau Stadtbüro, Alte Schlossschule Gräfenhausen, Neubau Arheilger Str. 43, Sandstraße 21, Spessartstr. 12, Rudolf-Diesel Str. 17-19, Fr. Ebert Str. 73, Sensfelder Hof 4, Neubau Sporthalle.

**Die Verminderung des Planansatzes begründet sich durch die Tatsache, dass die abgeschlossenen Kreditvereinbarungen für die Objekte Adam Danz Halle, Medienschiff und Kita Apfelbaumgarten zu zinsgünstigen Konditionen abgeschlossen werden konnten.**

**1. Nachtrag 2012**

**zum**

**Vermögensplan**

**des**

**Eigenbetriebes**

**Kommunaler Immobilienservice KIS**

**Nach § 15 i.V.m. § 17 Eigenbetriebsgesetz  
vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVBl. I, S.  
542)**

**Es gelten die allgemeinen Grundsätze der Haushaltswirtschaft nach § 115 (3) HGO**

# 1. Nachtrag 2012 zum Vermögensplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice KIS Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Konto	Bezeichnung	Planansatz 2012 alt	Planansatz 2012 neu	Erläuterungen
	Zuführung zu Gewinnvorträgen	38.956 €	34.887 €	Jahresüberschuss 2012 aus Planansätzen des Erfolgsplans
	Zuweisungen der Stadt			
	Zuwendung Dritter	- €	- €	
	Auflösung Rücklage			
	Erhaltene Beiträge	- €	- €	
	Zuführung zu Rückstellungen	- €	- €	
	Pensionsrückstellung			Inanspruchnahme von Altersteilzeit
	Abschreibungen	869.372 €	866.782 €	
	Anlageabgänge	- €	- €	
	- Verkauf Darmstädter Str. 92		171.000 €	
	- Verkauf Darmstädter Str. 20		206.000 €	
	Verlauf der Photovoltaikanlage Medienschiff an den Eigenbetrieb Stadtwerke		90.000 €	
	-Verkauf Otto-Wels Str. 1		160.000 €	
	Zuwendung des Landkreises Darmstadt Dieburg für den Kita Apfelbaum- garten aus dem Investitionsprogramm Kin- derbetreuungsfinanzierung		150.000 €	
	Kredite	800.000 €	800.000 €	
	Verminderung Nettogeldvermögen	- €	- €	

Deckungsmittel des

Vermögensplanes Gesamt:

1.708.328 €

2.478.669 €

## Ausgaben Mittelverwendung

Planansatz

Investitionen (nachrichtlich)

Lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres Plansatz alt 2012	Ausgaben des Wirtschaftsjahres Planansatz neu 2012	Verpflichtungs- ermächtigungen des Wirtschaftsjah- res	Gesamt ausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
		Jahresverlust	- €	- €				
		Neuanschaffung Spielgeräte Kita's	40.000 €	40.000 €				
		Grundhafte Sanierung MSR Technik Bürgerzentrum	55.000 €	55.000 €				
		Grundhafte Dachsanierung Bürgerzentrum im Bereich Küche und Stuhllager, Kindergarten etc.	60.000 €	60.000 €				
		Grundhafte Sanierung der Kesselanlage Sport- halle Braunshardt	108.270 €	108.270 €				
		Grundhafte Sanierung Alten und Pflegeheim Ohlystift	156.000 €	156.000 €				
		Grundhafte Fenstersanierung Kita Turmstraße 6	80.000 €	80.000 €				
		Errichtung eines neuen Grillgebäudes Braunshardter Tännchen	100.000 €	100.000 €				
		Bau einer Bewässerungsanlage im Schlosspark Braunshardt	53.000 €	- €				
		Sanierung der Dachgauben		53.000 €				
		Erwerb von beweglichen Sachen	25.000 €	25.000 €				
		Grunderwerb Bürgerhaus Braunshardt		325.000 €				
		Kita Apfelbaumgarten Errichtung einer zweiten Spielebene (Mehrzweckraum/ Gruppenraum) Mehrkosten durch Bodenaustausch		100.000 €				
		Abriss und Planungskosten Ludwigstraße 43		60.000 €				
		Sanierung Lindenstraße		80.000 €				
		Nachfinanzierung Medienschiff		157.631 €				
		Sondertilgung Darlehen	800.000 €	800.000 €				
		Tilgung von Krediten	231.058 €	278.768 €				
		<b>Ausgaben/Verpflichtungsermächtigen des Vermögensplanes insgesamt</b>						
			1.708.328 €	2.478.669 €				

# VERMÖGENSPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS

## ERLÄUTERUNGEN

### Allgemeines

Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die die Anlagenänderung und Kreditwirtschaft betreffen, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen, müssen im Vermögensplan enthalten sein. Investitionen sind nur dann mit Darlehen zu finanzieren, wenn alle anderen Einnahmen nicht in ausreichendem Umfang erzielt werden können. Die Ansätze im Vermögensplan sind lediglich eine Ermächtigung, keine Verpflichtung, für die Betriebsleitung, diese entsprechenden Maßnahmen durchzuführen. Veranschlagte Mittel können auf die nachfolgenden Jahre übertragen werden, wenn sie im Planjahr nicht oder nicht im vollen Umfang benötigt werden.

### Nachzuweisende Einnahmen

Grundsätzlich sind sämtliche Einnahmen vollständig nachzuweisen. Bestimmte Einnahmen dürfen nicht einzelnen Vorhaben zugewiesen werden. Es gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung.

### Deckungsmittel (Mittelherkunft)

#### 1. Zuführung zu Gewinnvorträgen 34.887,00 €

Es handelt sich um den Jahresüberschuss aus  
Planansätzen 2012

**Die Verminderung des Planansatzes begründet sich durch den Verkauf  
der Objekte Otto-Wels Str. 1, Darmstädter Str. 92 und Darmstädter str. 20**

#### 2. Abschreibung und Anlageabgänge 866.782,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt.

**Die Verminderung des Planansatzes begründet sich durch den Verkauf  
der Objekte Otto-Wels Str. 1, Darmstädter Str. 92 und Darmstädter str. 20**

#### 3. Anlageabgänge 627.000,00 €

Verlauf der Objekte Darmstädter Str. 20, Darmstädter 92, Otto-Wels Str. 1 und Photovoltaikanlage Medienschiff

#### 4. Zuwendung Dritter 150.000,00 €

Zuwendung des Landkreises Darmstadt Dieburg für den Kita Apfelbaumgarten aus dem Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung

### Nachzuweisende Ausgaben

Für die Ausgaben gilt ebenso der Grundsatz der Vollständigkeit. Jedes Vorhaben muss eine eigene Veranschlagung beinhalten. Die Spalte „bisher bereitgestellt“ beinhaltet die Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres.

## Ausgaben (Mittelverwendung)

1. Tilgung von Krediten 278.768,00 €  
Die Erhöhung des Planansatzes begründet sich durch den Umstand, dass die im Wirtschaftsplan 2012 geplanten Tilgungen für die Objekte Medienschipf Kita Apfelbaumgarten und Adam Danz Halle sich auf Schätzungen begründet haben. Die Grundlage für den im Nachtrag ausgewiesenen Planansatz sind die abgeschlossenen Darlehensverträge.

2. Investitionen 1.399.901,00 €

Für das Wirtschaftsjahr 2012 sind nachfolgende Investitionsmaßnahmen geplant  
Die rot gekennzeichneten Maßnahmen beziehen sich auf den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2012.

1. Neuanschaffung Spielgeräte	40.000,00 €
2. Grundhafte Sanierung MSR Technik Bürgerzentrum	55.000,00 €
3. Grundhafte Dachsanierung Bürgerzentrum im Bereich Küche/Stuhllager	60.000,00 €
4. Grundhafte Sanierung der Kesselanlage Sporthalle Braunshardt	108.270,00 €
5. Grundhafte Sanierung Alten und Pflegeheim Ohlystift	156.000,00 €
6. Grundhafte Fenstersanierung Kita Turmstraße 6	80.000,00 €
7. Errichtung eines neuen Grillgebäudes Braunshardter Tännchen	100.000,00 €
8. Bau einer Bewässerungsanlage im Schlosspark	0,00 €
9. Sanierung der Dachgauben Schloss Braunshardt	53.000,00 €
10. Grunderwerb Bürgerhaus Braunshardt	325.000,00 €
11. Errichtung einer 2. Spielebene Kita Apfelbaumgarten Mehrkosten durch Bodenaustausch	100.000,00 €
12. Abriss und Planungskosten Ludwigstraße 43	60.000,00 €
13. Grundhafte Sanierung Wohnhaus Lindenstraße 18	80.000,00 €
14. Nachfinanzierung Medienschipf	157.631,00 €
15. Erwerb von beweglichen Sachen	25.000,00 €

**Anlagen**  
**zum**  
**1. Nachtrag**  
**Wirtschaftsplan 2012**  
**des**  
**Eigenbetriebes**  
**Kommunaler Immobilienservice KIS**

**Finanzplan**  
**des**  
**Eigenbetriebes**  
**Kommunaler Immobilienservice KIS**

**nach § 15 (3) Nr. 2 i.V.m. § 19 Eigenbetriebsgesetz vom 9 Juni 1989 zuletzt geändert  
durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GVBl. I, S.542)**

# 1.Nachtrag 2012

## Finanzplan zum Investitionsprogramm

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr.1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 €	2011 €	2012 alt €	2012 neu €	2013 €	2014 €	2015 €
	<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>							
1	Zuführung zu Gewinnvorträgen abzüglich Entnahmen	3.886	48.746	38.956	34.887	30.000	30.000	30.000
	Abschreibungen und Anlagenabgänge	762.447	846.315	869.372	866.782	869.372	869.372	869.372
3	Zuschüsse Nutzungsberechtigter							
4	Abzüglich Auflösung langfristiger Rückstellungen:							
5	Pensionsrückstellungen							
6	Entnahmen aus Gewinnvorträgen	0	0	0		0	0	0
7	Kredite	4.455.500	1.236.747	800.000	800.000	0	0	0
8	Anlagenabgänge				627.000			
9	Zuweisung Landkreis DA/Di Kita Apfelbaumgarten				150.000			
10	Zuweisung Hess. Landesbibliothek	100.000						
11	Kostenanteil Landkreis Sporthallenneubau	833.300						
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>6.155.133</b>	<b>2.131.808</b>	<b>1.708.328</b>	<b>2.478.669</b>	<b>899.372</b>	<b>899.372</b>	<b>899.372</b>
	<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>							
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte							
2	Erwerb von beweglichen Inventar	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3		0	0	0		0		
4		0	0	0		0		
5	Maßnahmen laut Investitionsplan	5.942.400	1.907.000	652.270	1.374.901	4.686.372	656.372	656.372
6	Tilgung von Krediten	187.733	199.808	231.058	278.768	218.000	218.000	218.000
	Sondertilgung Darlehen Medienschipf			800.000	800.000			
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>6.155.133</b>	<b>2.131.808</b>	<b>1.708.328</b>	<b>2.478.669</b>	<b>4.929.372</b>	<b>899.372</b>	<b>899.372</b>

## Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2016

Lfd. Nr	Maßnahme	Geschätzte Investitionssummen	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2010	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2011	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2012	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016
1	Ausbau Bürgertreff Sandstraße 19	470.000,00							470.000,00
2	Neuanschaffung Spielgeräte Kindergärten	120.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00				
3	Erneuerung Heizungsanlage Sudetenstr. 24	24.000,00				24.000,00			
4	Erweiterung Trauerhalle Gräfenh./Schneppenh Schaffung von Kühlräumen	285.600,00					285.600,00		
5	Grundhafte Sanierung Trinkwasseranlage Bürgerzentrum	67.000,00	67.000,00						
6	Grundhafte Sanierung der brandschutztechnischen Anlagen Bürgerzentrum Weiterstadt	130.000,00		130.000,00					
7	Grundhafte Sanierung der MSR Technik Bürgerzentrum	55.000,00			55.000,00				
8	Grundhafte Teil-Dachsanierung Bürgerzentrum Weiterstadt	60.000,00			60.000,00				
9	Neubau Kita Apfelbaumgarten	1.600.000,00	600.000,00	1.000.000,00	100.000,00				
10	Sanierung der Dachgauben im Schloss Braunshardt	53.000,00			53.000,00				
11	Neubau einer Sporthalle Am Aulenberg	2.500.000,00	2.500.000,00						
12	Grundhafte Dachsanierung Kita Carl Ulrich Str.	36.000,00				36.000,00			
	<b>Zwischensumme</b>	<b>5.400.600,00</b>	<b>3.207.000,00</b>	<b>1.170.000,00</b>	<b>308.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>285.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>470.000,00</b>

	Maßnahme	Investitions- summen	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2010	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2011	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2012	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016
	<b>Übertrag</b>	<b>5.400.600,00</b>	<b>3.207.000,00</b>	<b>1.170.000,00</b>	<b>308.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>285.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>470.000,00</b>
13	Grundhafte Sanierung der brandschutztechnischen Anlagen Sporthalle Braunshardt	35.000,00				35.000,00			
14	Sanierung Kesselanlage Sporthalle Braunshardt	103.530,00			108.270,00				
15	Grundhafte Sanierung der Sanitäranlagen Sporthalle Braunshardt	131.000,00				131.000,00			
16	Grundhafte Dachsanierung Kita Gräfenhäuser Str. 25	195.000,00		195.000,00					
17	Grundhafte Sanierung Kesselanlage Dr. Horst Schmidt Halle	89.250,00					89.250,00		
18	Grundhafte Sanierung der Fenster auf der Nordseite der Dr. Horst Schmidt Halle	70.000,00							70.000,00
19	Grundhafte Sanierung Ohlystift Gräfenhausen	156.000,00			156.000,00				
20	Grundhafte Sanierung der Kesselanlage Ohlystift Gräfenhausen	250.000,00						250.000,00	
21	Grundhafte Sanierung der Heizungsanlage Otto-Wels Str. 1	30.000,00				30.000,00			
22	Grundhafte Sanierung der Heizungsanlage Otto-Wels Str. 1a	30.000,00				30.000,00			
23	Grundhafte Sanierung der Heizungsanlage Sudetenstraße 26					24.000,00			
24	Feuerwehr Weiterstadt Lastenaufzug	25.000,00					25.000,00		
25	Grundhafte Sanierung der Heizungsanlage Bürgerhaus Gräfenhausen	65.450,00				65.450,00			
	<b>Zwischensumme</b>	<b>6.580.830,00</b>	<b>3.207.000,00</b>	<b>1.365.000,00</b>	<b>572.270,00</b>	<b>375.450,00</b>	<b>399.850,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>540.000,00</b>

	Maßnahme	Investitions- summen	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2010	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2011	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2012	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016
	<b>Übertrag</b>	<b>6.580.830,00</b>	<b>3.207.000,00</b>	<b>1.365.000,00</b>	<b>572.270,00</b>	<b>375.450,00</b>	<b>399.850,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>540.000,00</b>
26	Grundhafte Fassaden- sanierung Bürgerhaus Gräfenhausen	40.000,00				40.000,00			
27	Abriss und Planungs- kosten Neubau Stadtbü- ro/Bücherei	5.115.000,00	1.430.000,00	205.000,00	157.631,00				
28	Grundhafte Sanierung Lüftungsanlage Sport- halle Gräfenhausen	35.000,00				35.000,00			
29	Grundhafte Sanierung der WC Anlagen Rat- haus Riedbahnstr. 6	240.000,00						240.000,00	
30	Grundhafte Sanierung der Hausfassade Wohnhaus Friedrich Ebert Str. 73	80.000,00				80.000,00			
31	Grundhafte Dachsanie- rung Wohnhaus Fried- rich-Ebert Str. 73	80.000,00				80.000,00			
32	Grundhafte Erneuerung der Außenfassade Wohnhaus Turmstraße 2	40.000,00		40.000,00					
33	Einbau einer neuen Heizungsanlage Wohn- haus Turmstraße 2	20.000,00				20.000,00			
34	Erweiterung Umkleide- gebäude Sportplatz Gräfenhausen	190.400,00	190.400,00						
35	Erweiterung / Errichtung eines Funktions- gebäudes Sportanlage Kl. Gerauer Weg 6	82.000,00		82.000,00					
	<b>Zwischensumme</b>	<b>12.503.230,00</b>	<b>4.827.400,00</b>	<b>1.692.000,00</b>	<b>729.901,00</b>	<b>630.450,00</b>	<b>399.850,00</b>	<b>490.000,00</b>	<b>540.000,00</b>

	Maßnahme	Investitions- summen	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2010	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2011	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2012	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2013	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2014	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2015	Investitionskosten Wirtschaftsjahr 2016
	<b>Übertrag</b>	<b>12.503.230,00</b>	<b>4.827.400,00</b>	<b>1.692.000,00</b>	<b>729.901,00</b>	<b>630.450,00</b>	<b>399.850,00</b>	<b>490.000,00</b>	<b>540.000,00</b>
36	Rückkauf Schloss- schule Gräfenhausen	745.000,00	745.000,00						
37	Errichtung eines neuen Grillgebäudes Brauns- hardter Tännchen	100.000,00			100.000,00				
38	Ankauf Schlosspark in 2. Raten	561.850,00	270.000,00						
39	Fenstersanierung Kita Turmstr.6	80.000,00			80.000,00				
40	Sanierung Flachdach Sitzungssaal und Ein- gangstürsanierung Rathaus Riedbahnstr. 6			215.000,00					
41	Grundhafte Sanie- rungsarbeiten Wohn- häuser					25.922,00	100.000,00		
42	Grundhafte Sanie- rungsarbeiten Bürger- häuser						80.000,00	41.372,00	
43	Grundhafte Sanie- rungsarbeiten Feuer- wehren							80.000,00	
44	Grundhafte Sanie- rungsarbeiten Kinderta- gesstätten						76.522,00	45.000,00	
	Neubau Bürgerhaus Braunshardt				325.000,00	4.030.000,00			
45	Grundhafte Sanierung Wohnhaus Linden- straße				80.000,00				
	Abriss und Planungs- kosten Ludwigstr. 43				60.000,00				
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>13.990.080,00</b>	<b>5.842.400,00</b>	<b>1.907.000,00</b>	<b>1.374.901,00</b>	<b>4.686.372,00</b>	<b>656.372,00</b>	<b>656.372,00</b>	<b>540.000,00</b>

# **FINANZPLAN DES EIGENBETRIEBES KOMMUNALER IMMOBILIENSERVICE KIS**

## **ERLÄUTERUNGEN**

### **Allgemeines**

Die Vorplanung über die finanzielle Entwicklung der nächsten fünf Jahre ist für den Eigenbetrieb vorgeschrieben. Grundlage für die Finanzplanung ist das in den nächsten fünf Jahren vorgesehene Investitionsprogramm, das ebenso wie im Vermögensplan, alle Maßnahmen vorsieht und darstellt wie sie finanziert werden sollen. Für den Erfolgsplan reicht die Darstellung der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Stadt Weiterstadt auswirken.

### **Investitionsprogramm**

#### **Deckungsmittel (Mittelherkunft) des Vermögensplanes**

1. Zuführung/Abgang zu Gewinnvorträgen

Es handelt sich um den Jahresgewinn/verlust aus den Planansätzen des Erfolgsplanes

2. Abschreibung und Anlageabgänge

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter werden durch Abschreibung erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt. Die Steigerungsrate richtet sich nach dem Zugang des Anlagevermögens z.B. durch Fertigstellung der Anlagen im Bau.

3. Kredite

Aufnahme von Krediten zu Deckung der Ausgaben für Investitionen.

#### **Ausgaben (Mittelverwendung des Vermögensplanes)**

1. Erwerb von beweglichen Inventar

Bewegliches Inventar entspricht der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielles Anlagevermögen.

2. Sanierungsmaßnahmen

Hierbei handelt es sich um umfangreiche Sanierungen und werterhaltende Maßnahmen an den städtischen Liegenschaften. Ebenso ist beabsichtigt die städtischen Liegenschaften nach und nach mit energieeinsparender Technik auszustatten.

Weitere Einzelheiten sind aus dem beigefügten Investitionsprogramm 2010 - 2016 zu entnehmen.

3. Tilgung von Krediten

Für die in der Anlage Entwicklung der Verbindlichkeiten aufgeführten Objekte bestehen bei der Hessischen Landesbank entsprechende Darlehensverträge bzw. müssen noch abgeschlossen werden.

# Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)								
Nr.	Bezeichnung	2010 €	2011 €	2012 alt €	2012 neu €	2013 €	2014 €	2015 €
	<b>Einnahmen</b>							
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung							
2	Nutzungsentschädigung Stadt	3.999.038	4.528.912	4.561.614	4.560.584	4.570.000	4.570.000	4.570.000
	Leistungserstattung Stadt für Betriebshof	1.710.416	1.784.868	1.921.284	1.835.199	1.900.000	1.900.000	1.900.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen							
4	Darlehen der Stadt							
	<b>Ausgaben</b>							
1	Verwaltungskostenbeiträge	170.000	185.000	185.000	238.100	238.100	238.100	238.100
2	Sicherheitstechnischer und betriebsärztlicher Dienst	4.000	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
3	Schuldendiensthilfe KIV/Einsatz Datenverarbeitung	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
4	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0	0	0
5	Verzinsung Stammkapital	0	0	0	0	0	0	0
6	Anteilige Kosten Unfallkasse Hessen	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900
7	Kosten der zentralen Beschaffung	30.200	36.390	36.390	36.390	36.390	36.390	36.390
8	Anteilige Kosten NSK / Client-Server	23.000	23.820	23.820	23.820	23.820	23.820	23.820
9	Inanspruchnahme Betriebshof	0	0	0	0	0	0	0
10	Tilgung von Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0	0	0

## **Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben**

### **Einnahmen die sich auf den Haushalt der Stadt auswirken**

#### **1. Nutzungsentschädigung Stadt**

Für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Liegenschaften Kindergärten, Feuerwehrrhäuser, Trauerhallen, Sporthallen und Sportanlagen sowie Bürgerhäuser, Senioren und Jugendeinrichtungen zahlt die Stadt Weiterstadt an den Eigenbetrieb KIS den nicht durch andere Einnahmen gedeckten Teil.

#### **2. Leistungserstattung Stadt**

Für die Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünanlagen, den Winterdienst, die Straßenreinigung, Instandsetzung und Instandhaltung der Kinderspielplätze, das Aufstellen von Verkehrszeichen und das Anbringen von Fahrbahnmarkierungen usw. zahlt die Stadt Weiterstadt an den Eigenbetrieb KIS- Bauhof eine Leistungserstattung. Die Kosten werden zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb leistungsbezogen abgerechnet.

### **Ausgaben die sich auf den Haushalt der Stadt auswirken**

#### **3. Verwaltungskostenanteile**

für die Übernahme von Arbeiten des Eigenbetriebes KIS von der Stadt ist eine Erstattung gewährt worden. Die Berechnungsgrundlage bildet die im Staatsanzeiger veröffentlichten Personalkosten.

#### **4. Sicherheitstechnischer Dienst**

Kosten für den sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Dienst gemäß Beschluss des Magistrats.

#### **5. Schuldendiensthilfe KIV /Einsatz Datenverarbeitung**

Beamtenversorgungslasten und Altersteilzeitkosten der KIV Hessen (zu zahlen bis einschließlich 2009)

#### **6. Anteilige Kosten Unfallkasse Hessen**

Beiträge zur Berufsgenossenschaft

#### **7. Kosten der zentralen Beschaffung**

Vom Eigenbetrieb KIS werden verschiedene Leistungen die von der Stadt Weiterstadt zur Verfügung gestellt werden, genutzt. Hierunter fallen Pflege und Wartung TK Anlage, Versicherungen (Haftpflicht), Gebühren für Internetnutzung, Mietgliedsbeiträge.

#### **8. Anteilige Kosten NSK / Client-Server**

Miet bzw. Nutzungskosten für die Anbindung des Eigenbetriebes an die Kassen und Buchhaltungssoftware der Stadt.

#### **9. Inanspruchnahme Betriebshof**

Durch die Zusammenlegung des Betriebshofes mit dem Eigenbetrieb KIS erfolgt die Leistungsabrechnung für Unterhaltungsarbeiten der Objekte im Rahmen der internen Kosten und Leistungsrechnung.

**Anhang**  
**zum**  
**1. Nachtrag**  
**Wirtschaftsplan 2012**  
**des**  
**Eigenbetriebes**  
**Kommunaler Immobilienservice KIS**

**Entwicklung der Verbindlichkeiten  
des  
Eigenbetriebes  
Kommunaler Immobilienservice KIS**

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darlehensnummer	Zinssatz %	Anfangsbetrag €	Stand 01.01.2011 €	Voraussichtl. Stand 01.01. 2012 €	Zinsen 2012 €	Tilgung 2012 €	Voraussichtl. Stand 31.12. 2012 €	Objekt
<b>A. Landes- und Kreditmarktdarlehen</b>										
1	Wi Bank	742 152 8048/055	0,900%	616.208,98	478.546,09	471.128,38	6.380,10	7.484,62	463.643,76	Spessartstr. 12
2	Wi Bank	731 466 003 1	6,00%	51.795,91	17.059,61	13.748,13	915,41	3.513,15	10.234,98	Rudolf-Diesel Str. 17-19
3	Wi Bank	75 000 18722	0,500%	16.000,00	14.960,00	14.800,00	80,00	160,00	14.640,00	Fr. Ebert Str. 73
4	Wi Bank	75 000 23564	0,500%	321.000,00	304.760,48	301.485,27	2.466,29	3.329,71	298.155,56	Sensfelder Hof 4
5	Nord LB	213 141 0042	3,994%	1.536.000,00	1.456.097,20	1.437.266,17	57.113,37	19.594,47	1.417.671,70	Sandstr. 21 21 A B
6	Wi Bank	7500054114	0,50%	323.700,00	323.700,00	320.458,95	2.569,23	3.257,27	317.201,68	Arheilger Str. 43
7	DG Hyp	3021660014	3,87%	4.404.835,72	4.404.835,72	4.337.798,10	166.869,82	69.669,86	4.268.128,24	Medienschiff
8	Helaba	32002210063	3,99%	177.829,00	171.026,04	165.335,28	6.509,01	5.921,23	159.414,05	Arheilger Str. 43
9	DG Hyp	3021660012	3,86%	1.600.000,00	1.600.000,00	1.575.650,36	60.456,78	25.303,22	1.550.347,14	Neubau Sporthalle
10	DG Hyp	3021660013	3,86%	600.000,00	600.000,00	590.868,89	22.671,28	9.488,46	581.380,43	Grunderwerb Kita Apfelbaumgarten
11	Sparkasse	604839858	2,65%	849.000,00	0,00	841.130,24	22.118,39	17.360,13	823.770,11	Neubau Kita Apfelbaumgarten
		<b>Endsumme:</b>		<b>10.496.369,61</b>	<b>9.370.985,14</b>	<b>10.069.669,77</b>	<b>348.149,68</b>	<b>165.082,12</b>	<b>8.499.437,11</b>	
<b>B. unverzinsliche Investitionsfondsdarlehen</b>										
<b>Landesbank Hessen-Thüringen</b>										
1	Wi Bank	7 907 633	15.12.2011	153.387,56	63.810,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Kiga Weingartenstr.
2	Wi Bank	7 908 422	15.12.2012	357.904,32	35.790,39	17.895,17	0,00	17.895,22	-0,04	Sporthalle Gräfenh.
3	Wi Bank	7 908 963	15.12.2013	204.516,75	30.677,49	20.451,65	0,00	10.225,84	10.225,82	Feuerwehr Weiterst.
4	Wi Bank	7 909 674	15.06.2015	204.516,75	51.129,17	40.903,33	0,00	10.225,84	30.677,49	Kiga Wiesenstr.
5	Wi Bank	7 909 896	15.06.2016	306.775,13	84.363,13	69.024,37	0,00	15.338,76	53.685,62	Dr. Horst Schmidt Halle
6	Wi Bank	7 500 015	15.06.2025	100.000,00	80.000,00	75.000,00	0,00	5.000,00	70.000,00	Dr. Horst Schmidt Halle
7	Wi Bank	7 500 025	15.06.2027	300.000,00	255.000,00	240.000,00	0,00	15.000,00	225.000,00	Feuerwehr Gräfenh.
8	Wi Bank	7 500 048603		800.000,00	0,00	800.000,00		40.000,00	760.000,00	Stadtbüro Medienschiff
		<b>Investitionsfondsdarlehen:</b>		<b>2.427.100,51</b>	<b>600.770,18</b>	<b>1.263.274,53</b>	<b>0,00</b>	<b>113.685,65</b>	<b>1.149.588,88</b>	
		<b>Gesamtsummen</b>		<b>12.923.470,12</b>	<b>9.971.755,32</b>	<b>11.332.944,30</b>	<b>348.149,68</b>	<b>278.767,77</b>	<b>9.649.025,99</b>	